

Kalkspachtel

Zusammensetzung:

- Bindemittel nach DIN EN 197
- mineralische Leichtzuschlagstoffe
- Kornabgestufte Sande 0/0,6 mm nach DIN 4226
- Fasern

Farbe:

naturweiß

Verbrauch:

bei 2 mm Schichtdicke ca. 3,0 kg/m²

Lieferform:

Papiersäcke mit PE-Einlage à 25 kg auf Euro-Paletten

Lagerung:

Trocken und gegen Feuchtigkeit geschützt lagern. Haltbarkeit 12 Monate. Wir empfehlen die Verarbeitung innerhalb von ca. 6 Monaten.

Anwendung:

Der Kalkspachtel wird zur Herstellung von glatten, gefilzten und rustikalen Putzflächen (z.B. altdeutsche Strukturen, verwaschen usw.), zur Überarbeitung alter Dispersions- und Kunstharzbeschichtungen sowie für Gewebespachtelungen im Innen- und Außenbereich verwendet.

Eigenschaften:

Der Kalkspachtel ist ein Einlagenputzmörtel (OC CS III) für außen und innen entsprechend DIN EN 998-1:2016.

- hohe Haftfähigkeit und Klebekraft
- äußerst ergiebig
- maschinenverarbeitbar
- rein mineralisch
- glätt- und filzbar, spannungsarm
- Auftragsstärken 3 – 15 mm (einlagig)

Untergründe (Innenbereich):

- Kalziumsilikatplatten
- 3in1 Silikatkleber

Verarbeitung:

Die Luft-, Umgebungs- und Bauteiltemperatur sollte mindestens 5 °C betragen. Mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitbar. Von Hand mit dem Rührquirl bei vorgelegter Wassermenge verarbeitungsgerecht und klumpenfrei anmischen.

Einbetten von Glasgittergewebe:

Den Kalkspachtel mit der Stahltraufel ca. 2 - 3 mm dick volldeckend aufziehen. In die noch feuchte Schicht das alkalibeständige Glasgittergewebe (165 g/m²) einlegen. Herausquellenden Kalfeinputz planeben abziehen bis das Glasgittergewebe vollflächig eingebettet ist. Eventuell weitere dünne Überspachtelung vornehmen. Das Glasgittergewebe muss im obersten Drittel der Spachtelschicht liegen.

Herstellung glatter oder gefilzter Oberflächen:

Der Kalkspachtel wird einlagig in einer Putzstärke von ca. 2 mm aufgetragen. Nach Versteifungsbeginn mit gängiger Glättkelle glätten (kann auch mit Filz- oder Schwamm Brett abgefilzt werden).

Herstellung rustikaler Oberflächen

Den Kalkspachtel einlagig in der für die Strukturierung erforderlichen Schichtstärke auftragen und entsprechend strukturieren. Im Außenbereich ist der Kalkspachtel mit einem geeigneten Anstrichsystem zu überarbeiten (zweimaliger Anstrich, Standzeiten einhalten). Unter normalen Klimabedingungen (20°C /60% rel. Feuchte) ist eine Trocknungsdauer von 1 Tag/ je 1 mm Putzdicke zu veranschlagen. Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Arbeitsschutz:

Frischer Kalkspachtel ist alkalisch. Haut- und Augenschutz tragen!




Referenz-Nr.: KFP30402/RSN
EN 998-1:2016
Die Leistungserklärung ist unter der Internetseite des Herstellers elektronisch abrufbar.

Hinweise: Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.